

Erfahrungsbericht vom Familien-Hunde-Tag am 18.08.2018

Familien & Hunde & Tag was für ein schweres Wortungetüm! Was die Menschen sich so alles ausdenken. Das passt ja auf keine Hundedecke. Ich soll was darüber erzählen, hat Frauchen gesagt. Und was Frauchen sagt, mach ich! Meistens! Manchmal.

Tja, was soll ich erzählen? Bin doch kein Erzähler, ich bin Hund! Nein, besser: Ich bin Jagdhund! Weimaraner! Was sonst? Vielleicht stelle ich mich erst einmal vor: Mein Name ist ARWEN – ARWEN VON GRAUEM ADEL. Und ich bin schon groß. 4 Monate bin ich schon alt . ein großer jagender Hund, am liebsten jage ich Mama von ihrem Lieblingsplatz. Und ich war beim Familien . Hunde . Tag. Wuff, wieder dieses schwere Wortungetüm.

Schon Wochen vorher hat Mama davon erzählt . wie toll das wird und die vielen Grauen in Klein und in Groß und die Geschwister werden kommen und der Papa wird kommen und die Anderen werden kommen, die, die ich schon kenne und die Anderen, die ich noch nicht kenne und die Frauchen und die Herrchen und alles. Mama ist immer noch begeistert von ihrem ersten Familien . Hunde . Tag und der war 2014 und der war auch toll, sagt sie jedenfalls immer. Dann ging`s also los, am 18.08. 2018 . früh aufstehen: toll! Früh Futter: Super! Lange Autofahrt: langweilig. Irgendwann haben wir dann angehalten . swir`das sind ICH, Mama, mein Frauchen und Mama`s Herrchen . MEIN Rudel! (Werde ich mal übernehmen, wenn Mama nicht mehr dagegen ist) Wir haben also angehalten . Autotür auf: da waren soo viele andere Autos. Manche sogar ohne Hunde! Wusste gar nicht, dass es sowas gibt. Aber die meisten Autos waren komplett . mit mindestens einem Weimaraner und *Zubehör* (so heißen bei mir die Frauchen und Herrchen, dürfen die aber nicht hören, sagt Mama). Also Begrüßung, ein bisschen stöbern (war langweilig . nur Menschen-Stinke) und dann wieder einsteigen und losfahren. Mama sagte, jetzt geht`s ab ins Revier, aber erst mal sind wir nur gefahren. Zweimal die gleiche Straße, ich hab`s genau gerochen . und Mama sagt immer, man soll nicht die eigene Fährte kreuzen, dann hat man was falsch gemacht. Was soll`s, sind ja nur Menschen! Wie sollen die das gleich finden mit den komischen Nasen. Dann waren wir aber da:

Autotür auf . Feldrevier! Das stieg einem gleich in die Nase! Also raus aus der Box, noch `ne Begrüßungsrunde . alle auf`s Feld, kurze Rudelbildung, Sandra Jeremiasch übernahm das Rudel und jeder durfte mal um jeden herumlaufen . immer als Pärchen: Weimaraner mit Zubehör (ja, ich weiß, ich soll Frauchen oder Herrchen sagen). Das Gelände war toll, ausreichend Platz und kein komischer Betonuntergrund, den die Menschen so lieben . alles Gras in verschiedensten Duftnoten! Zuerst durften wir Kleinen den Parcours rocken: Slalom . Wippe . Tunnel . Klapperdurchgang, alles kein Problem! Na ja, also eigentlich, wenn man`s genau nimmt: Slalom ist doof . da muss man genau gucken, was Frauchen will. Wippe war komisch, die wippte anders als zu Hause, Der Tunnel war gefährlich . der war hinten gar nicht offen und man musste seinen gaaanzen Mut zusammennehmen. Da war es doch gut, dass auch die noch größeren Junghunde sich am Anfang nicht getraut haben . war ich nicht so alleine mit meinen Sorgen. Aber, aber später bin ich durchgeflitzt, ganz alleine! Mama musste das nur zweimal zeigen!

Dann gingen wir weiter . jeder konnte sich etwas aussuchen. Wir sind dann erst einmal zu einer gaaanz spannenden Stelle gegangen: da konnte man stöbern! An der langen Leine, so wie meine Alte. Wind holen kann ich schon, ist ja wuffel-einfach, was die Menschen da immer

ein Gewese drum machen mit Kopf drehen, Gras in die Luft schmeißen, Seifenblasen blasen oder sonst so'n Zeug. Also . losgestöbert und dann, dann war er da, der spannende Geruch: Niederwild! Irgendwas mit Federn! Geht nach oben ab, sagt Mama immer . musst`e gaaanz vorsichtig sein, sagt Mama immer. Sagte auch Frauchen über die lange Leine, die war plötzlich ganz straff. Ich also wie eine Große rangepirscht (ging ja nicht anders, die Leine war ja straff) . und dann . vor mir im Gras . ich hab`s genau gesehen mit der Nase . was für ein Geruch! Mann, was war ich gespannt . von vorn bis hinten ò . Dann sollte ich wieder weg. Später habe ich gehört, wie die Menschen erzählt haben, dass man hier das Vorstehen lernen kann, dass hier Tauben in einem Taubenwerfer versteckt waren und dass die Großen hier auch ohne Leine solange vorstehen, bis Frauchen oder Herrchen kommen.

Der nächste Platz ist mein Lieblingsplatz diesen Sommer . Wasser! Leider waren wir nicht die Ersten und durften nicht gleich rein, dafür hatte aber auch jeder das Wasser für sich und konnte in Ruhe schwimmen und keiner hat was weggenommen . das fand ich schwer in Ordnung. Und ich hatte ja Mama dabei, die konnte ich ja nerven, bis wir dran waren. Doof war nur, dass mein Bruder schon vor uns da war . und nass war der auch schon. Den hab ich gleich erst mal verprügelt . zumindest ein bisschen, mehr hat Frauchen nicht zugelassen. Wasser war toll! Da konnte ich zeigen was ich kann: Angstfrei ins Wasser, Ente aufnehmen, zurück zum Ufer und zu Frauchen . einmal sogar mit Ente bis in Frauchens Hand! Wuff, war Frauchen da stolz! Den Wasserpart haben wir gleich mehrfach gemacht, war ja tolles Wetter. Mama hat mir sogar einmal gezeigt, wie man im Schilf stöbert und die Ente findet, auch wenn man gar nicht weiß, wo die überhaupt ist. Das will ich auch mal können! Frauchen sagt, da müssen wir noch viel üben. Erst wollte ich widersprechen aber dann ò nee, ins Schilf wollte ich dann doch lieber nicht. Aber, aber ich habe schon die nicht sichtige Ente geholt, die hatte sich im Wasser hinter einem Schilfbüschel versteckt . da habe ich mich fast schon so gut wie Mama gefühlt. Und Frauchen hat mich tüchtig gelobt. Das ist toll! Frauchen-Lob ist das Tollste überhaupt! Fast so toll wie fressen.

Inzwischen war schon früher Nachmittag. Die anderen haben erzählt, dass da noch wunderschöne Schleppen mit der Nase zu bestaunen wären, aber ich war schon sooo müde. Vielleicht bin ich doch noch nicht so ganz groß ò gut dass Frauchen das manchmal besser weiß als ich ò Jedenfalls haben sie mir später erzählt, dass Frauchen und Herrchen noch lecker essen waren und mir angeblich ein kleines Stückchen direkt auf die Nase gelegt haben . ich weiß davon nichts, muss wohl ein kleines bisschen geschlafen haben.

Aber eines weiß ich genau! Wenn ich mal Mama bin, werde ich meinen Welpen davon erzählen, wie toll der **Familien Ę Hunde Ę Tag 2018** war!!

P.S. Anmerkung von Frauchen & Herrchen:

Es war wirklich eine sehr gelungene Veranstaltung bei bestem Wetter in einem sehr schönen Revier. Unsere Junghunde fördern und fordern und Rat von kompetenten Ausbildern einholen . für Beides war intensiv Gelegenheit. Dazu ein sehr schönes, weitläufiges Revier und auch für das leibliche Wohl war gesorgt . eine rundum gelungene Veranstaltung!

Vielen Dank an die Veranstalter und an alle Helfer, insbesondere an Sandra Jeremiasch und Ditmar Schuch (Organisation), Familie Hennig (Revier) sowie an alle anderen, die mit Rat und Tat, Ausrüstung, Kuchen oder Sonstigem zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.